

Test: Digitech Vocalist Live 5, Effektgerät

Mein lieber Herr Gesangsverein

06.11.2015

Machen wir uns nichts vor, auch wenn Gitarristen, Keyboarder oder andere Instrumentalisten es nicht wahrhaben wollen, sobald man den Pfad der Instrumentalmusik verlässt, ist es nahezu ausschließlich der/die Sänger(in), der oder die vom Publikum wahrgenommen wird und der über Sieg oder Niederlage einer Show entscheidet. Abgesehen von lausigen Ansagen, unangenehmem Erscheinungsbild oder unprofessioneller Vorbereitung ist es insbesondere das pure Handwerk in Form von Intonation und Ausstrahlung, was dem Vokalisten auf der Bühne zum Verhängnis werden kann. Möchte man nun noch den Zuhörer mit der Königsdisziplin der Live-Performance, dem mehrstimmigen Satzgesang, zu anerkennenden Kopfnicken verleiten, vervielfachen sich die oben genannten Probleme.

Wenn man nun noch womöglich einen amtlichen Männergesangsverein wie die Eagles, Doobie Brothers oder gar die Championsleague à la Manhattan Transfer im Focus hat, kann man sich auf ein mehrjähriges Gesangstraining einstellen, was nicht nur sehr viel Zeit, sondern auch extrem viel Engagement und Einsatz bedeutet. Nicht umsonst haben sich viele Musikrichtungen aufgrund der Komplexität endgültig vom Satzgesang verabschiedet oder sogar wie in einigen Metal Stilstiken üblich, die „Sänger“ nicht mal mehr eine einzige Gesangslinie hinbekommen und sich dem Geräusch-behafteten Grunzen ergeben.

Wer nun des Singens mächtig ist, kann sich elektronische Unterstützung in Sachen Satzgesang holen, zumal man die Anzahl und Ausrichtung seiner Gesangskollegen frei wählen kann. Die amerikanische Firma Digitech mischt mit ihrer Vocalist Serie bereits seit längerem erfolgreich in diesem Segment mit und hat neben Desktop und 19-Zoll Produkten auch Floorpedale im Katalog, die primär für den singenden Gitarristen ausgelegt wurden oder aber für Sänger, die einen Gitarristen in der Band führen. Der neueste Spross nennt sich Vocalist Live 5 und stellt, wer hätte es gedacht, den Nachfolger der erfolgreichen Version 4 dar.



Vocalist Live 5 Front

Konstruktion

Bei dem Digitech Vocalist Live 5 handelt es sich um ein Bodeneffektgerät, das sowohl im Studio als auch insbesondere im Live-Bereich zum Einsatz kommen soll. Gerade im zweiten Segment muss das Gerät über die nötige Widerstandskraft verfügen, um dem zuweilen leicht trampelig agierenden Gitarristen gewachsen zu sein. Dies ist bei dem Digitech Vocalist Live 5 kein Problem, die Metall/Kunststoff-Kombination wird den einen oder anderen Fehltritt verkraften können.

Mit den Abmessungen 358 x 65 x 211 mm (B x H x T) und einem Gewicht von 1,5 kg kann man das Pedal problemlos in einer mittelgroßen Tasche transportieren. Zum Lieferumfang gehört das passende Netzteil, aber Achtung, hier kommt einmal mehr die klassisch proprietäre Digitech Lösung zum Einsatz. Das Netzteil liefert 1,3 Ampere (!) Wechselstrom (!), ein Wert, der sonst wohl von keiner anderen Firma geliefert wird. Netzteil zu Hause vergessen, heißt keinen Satzgesang. Die beigelegte Anleitung ist leider nur in Englisch und richtet sich zudem primär an den erfahrenen Anwender, der sich bereits in Sachen Harmonielehre und Parameteredition etwas auskennt.

In Sachen Handhabung kann man das Pedal auf zwei Arten betreiben. Entweder man programmiert einem entsprechenden Preset seine bevorzugten Skalen und Tonarten oder aber man übergibt die Verantwortung der patentierten musIQ Tonanalyse, die ihre Information aus einer angeschlossenen Gitarre bezieht. Dabei ist es egal, ob man eine akustische Gitarre mit integriertem Tonabnehmer oder eine E-Gitarre verwendet, solange man den Eingangspegel optimiert hat. Man kann im Vorfeld wählen, ob man die Gitarre in dieser ersten Bearbeitungsstufe durchschleift und dann an einen Amp bzw. Mischpult weiterleitet oder ab man die Gitarre als dritte Klangquelle in der Summe dem eigenen Gesang und den erzeugten Chorgesängen hinzu mischt. Für die schnelle Editierung stehen dafür drei Regler auf der Frontseite zur Verfügung.



Vocalist Live 5 Front

Der Digitech Vocalist Live 5 verfügt über insgesamt 100 Speicherplätze, je 50 überschreibbare Userpresets und 50 permanente Werkspresets, was bei einer normalen Show mehr als genug sein dürfte. Dabei stellt das Produkt eine reichhaltige Auswahl an Editierfunktionen zur Verfügung, die sich sowohl auf die Mikrofoneinstellung, die Chöre als auch das Gitarrensinal beziehen. Bei dem Gitarrensinal hat man sich aber glücklicherweise nur auf die Bearbeitung eines Akustikgitarrensinals konzentriert und nicht den Fehler gemacht, über Amp- und Speakersimulationen eine E-Gitarrenverwaltung für Fußgänger mit anzubieten.

In Sachen Mikrofon- und Chorbearbeitung fährt Digitech hingegen schwere Geschütze auf. Angefangen bei verschiedenen Preamp-Einstellungen, über Dynamikbearbeitung (Kompressor/Gate), diverse Filter bis hin zur Raumeffekten (Reverb/Delay) wartet das Gerät mit einem aufwendigen Channel-Strip auf. Zudem kommt bei Bedarf noch ein bisschen Kasperletheater mit Roboterstimmen o. ä. zum Einsatz. Ach ja, dem Intonations-unsicheren Anwender kann auch mit Pitch Correct etwas unter die Arme gegriffen werden. Im Chorbereich hingegen können bis zu vier zusätzliche, harmonisierte Stimmen generiert werden, der Sidejob beim örtlichen Gospelchor kann als gesichert betrachtet werden.

Die Verwaltung geschieht über fünf Endlosregler, die je nach Untermenü Mehrfachfunktionen übernehmen. Darunter befinden sich fünf Druckschalter, die den Effektbereich, die Harmony Funktion, die Presets und jetzt neu, eine A/B-Funktion pro Preset haben. Das bedeutet, dass man zum Beispiel innerhalb eines Songs zwischen verschiedenen Harmony Einstellungen, zum Beispiel Strophe und Chorus, umschalten kann. Rückseitig verfügt der Digitech Vocalist Live 5 über ein umfangreiches Repertoire an Ein- und Ausgängen, als da wären verriegelbare Neutrik XLR/TSR-Kombibuchse, In/Out Gitarre, symmetrische XLR-Stereoausgänge mit Ground Lift, Stereo-Klinkeausgang, ein Kopfhöreranschluss, ein Expressionpedal-Anschluss und die Netzteilbuchse.



Vocalist Live 5 Rückseite

Praxis

Der Anschluss der benötigten Signalgeber erweist sich als unkompliziert. Mikrofon anschließen, aussteuern, fertig. Dann die Gitarre, aussteuern, auch gut. Über einen intern verbauten Tuner kann das Instrument auch gleich noch gestimmt werden. Wahlweise kann auch ein Keyboard benutzt werden, allerdings sollte man den Eingangsspegel im Auge

behalten. Schaltet man durch die einzelnen Programme, fällt einem unmittelbar die gute Lesbarkeit des Displays auf. Allerdings sollte man sich vorher in der Anleitung die Abkürzungen zu Gemüte führen, um nicht an den zuweilen kryptisch anmutenden Zeichen zu verzweifeln.



Vocalist Live 5 Detail

Klanglich überzeugt das Gerät hingegen auf der ganzen Linie. Die Natürlichkeit der erzeugten Stimmen sind von sehr hoher Qualität und lassen sich zudem im Bezug auf ihre „Unsauberkeit“ sehr menschlich gestalten. Auch die Akkorderkennung funktioniert sehr schnell und selbst bei Powerchords vergleichsweise sehr gut im Bezug auf die Vermutung der Terzen innerhalb der Tongeschlechter, sofern man nicht wildes chromatisches Grundton/Quintengeschubbe im Slayer Style mit einem Beatles Satzgesang versehen möchte. Generell hat jedoch das Austerzen des gegriffenen Akkordes große Vorteile in Sachen Harmoniestellung, von daher sollte man versuchen, in Dreiklängen zu arbeiten, es sei denn, man möchte seinen Gesang lediglich doppeln oder oktavierem.

Bei der Verwendung einer Akustikgitarre mit Tonabnehmer kann man das Signal auch sehr schön über die verwendeten Ausgänge hinzumischen und spart sich dadurch einen Akustikgitarrenverstärker. Das Gleiche erreicht man auch mit einer E-Gitarre, allerdings nur bei cleanen Sounds. Möchte man einen Amp-Modeler hinzufügen, sollte man darauf achten, den Verzerrungsgrad so niedrig wie möglich zu halten und möglichst keine Modulationseffekte zu verwenden.



Vocalist Live 5 Detail

Fazit

Mit dem Digitech Vocalist Live 5 setzt der amerikanische Hersteller einmal mehr eine fette Duftmarke in Sachen Harmoniegesang. Das Floorpedal glänzt mit einem erstklassigen Klang, großen Editiermöglichkeiten und einer hervorragenden Akkorderkennung, die es auch ungeübten Musikern erlaubt, in Sachen Harmonielehre das Tor zum Satzgesang zu öffnen. Würde Digitech jetzt noch ein mehrsprachiges, etwas liebevoller gestaltetes Handbuch dem Gerät beifügen, wäre der Gesamteindruck perfekt.

Plus

- Sound
- Editiermöglichkeiten
- Akkorderkennung

Minus

- -

Preis

- Ladenpreis: 362,- Euro

Links

- [Digitech Produktseite](#)
- [Musikhaus Thomann Produktseite](#)